

Inhalt

Einleitung	9
I. Erfinden und vergessen	33
Kapitel 1	
»Hungerstreik«. Transnationale Geschichte eines Begriffs	35
1.1 Diagnosen von Individuum und Gesellschaft. Nahrungsverweigerung und Suizidverhinderung im 19. Jahrhundert	36
1.2 Ein Totenhaus? Die westliche Wahrnehmung des sibirischen Verbannungswesens und die Forschungsreise George Kennans 1885/86	39
1.3 »We Resolved to Starve Ourselves«. Die Hungerstreiks in Kara 1882 und in Irkutsk 1884	48
1.4 Erfindung eines Begriffs. »Hungerstreik« und die Rezeption des Widerstands von politischen Gefangenen im russischen Zarenreich	59
Kapitel 2	
Hungern als mentale Stärke. »Fasting Girls«, Hungerkünstler und die wissenschaftliche Entzauberung des Nicht-Essens, 1879–1890	70
2.1 Von »Fasting Girls«	72
2.2 ... zu Männern als Hungerkünstlern. Die physiologische Faszination des Hungerns	76
Kapitel 3	
Verschwiegene Traditionen. Hungerstreiks avant la lettre	82
3.1 Nahrungsverweigerungen als Widerstand gegen die Sklaverei	84
3.2 Folter, Kapitalinteresse und die Erfindung der Menschlichkeit	91
3.3 Erinnern als Vergessen	96

II. Taten und Worte. Die Etablierung des Hungerstreiks als mediale Figuration, Körpertechnik und politische Subjektivierung, 1909–1917	99
Kapitel 4	
Hungerstreiks als Kulturtransfer und medialer Skandal	102
4.1 Pionierinnen, transnationale Netzwerke und die revolutionäre Selbstopferung	104
4.2 Hungerstreiks als »Propaganda der Tat«	110
4.3 Skandal in der Presse	113
Kapitel 5	
Hungerstreikende und die Figuration rebellischer Held:innen	120
5.1 Einüben einer Körpertechnik, 1909–1917	122
5.2 Hunger leiden	127
5.3 Erfahrung – Erzählung – Erinnerung. Hungerstreik und Zwangsernährung zwischen Politik und Trauma	129
Kapitel 6	
An der Grenze zur Vernunft?	
Eine Genealogie der Zwangsernährung	139
6.1 Nicht-Essen als Problem der Psychiatrie im 19. Jahrhundert	141
6.2 Die Erfindung der Magensonde	146
6.3 »Eine himmelschreiende Schande«. Skandalisierung der Misshandlung von Patient:innen um 1900	152
Kapitel 7	
Politische Subjektivierungen. Hungerstreiks für demokratische Partizipation, als Kampf um Anerkennung und als radikaler Dissens	159
7.1 Kampf um demokratische Partizipation	160
7.2 Kampf um Anerkennung. Hungerstreiks in einer feministischen Zeit	169
7.3 Radikaler Dissens	172

III. Verweigern und Kämpfen.

Hungerstreiks und der passive Widerstand im Ersten Weltkrieg in den USA, 1917–1920	181
---	-----

Kapitel 8

»... to fight conscription«.

Hungerstreiks von Kriegsdienstverweigerern im Ersten Weltkrieg und ihr soziales Milieu	184
---	-----

8.1 Pazifismus, »Non-Resistance« und die Suche nach Begriffen und Taktiken	184
---	-----

8.2 »I want no publicity«. Hungerstreiks und Netzwerköffentlichkeit	194
---	-----

8.3 Dem Krieg das Rückgrat brechen. Die Hungerstreiks in Fort Riley 1918	198
---	-----

8.4 Hungerstreiks, Männlichkeit und das emotionale Regime des Kriegs	201
---	-----

Kapitel 9

Ordnungen des Körpers und der Seele	209
---	-----

9.1 Regeln und Routinen	210
-----------------------------------	-----

9.2 Hungerstreiks in Regimen räumlicher und körperlicher Überwachung	214
---	-----

9.3 Die Überwachung der Seele	224
---	-----

Kapitel 10

Der transatlantische Diskurs über Martyrien	230
---	-----

10.1 Hungerstreik und das religiöse Suizidverbot	230
--	-----

10.2 Transatlantische Verbindungen	233
--	-----

10.3 Martyrium als Errettung und Verzicht seiner Selbst	238
---	-----

IV. Unkalkulierbar und verletztlich 243

Kapitel 11

Grenzen der Mobilisierung. Unfreiwillige Transnationalität und diskursive Rezeptionsbarrieren für Hungerstreiks, 1919–1945 . .	245
---	-----

11.1 »Free the Political Prisoners!« Die Russische Revolution und die »Red Scare«, 1919–1920	247
---	-----

11.2 Desillusionierung. Anarchistische Kampagnen zu Hungerstreiks in der Sowjetunion, 1920–1925	258
--	-----

11.3 »Sacco and Vanzetti Must Not Die!« Ein Nachspiel der »Red Scare«, 1920–1927	267
---	-----

11.4 Internierung. Tule Lake 1944	279
---	-----

Kapitel 12	
Erneuern. Die Rezeption von Gandhis politischer Askese des Nicht-Essens in den USA, 1918–1948	288
12.1 Das Fasten von Mohandas Gandhi und dessen vielschichtige Rezeption in den USA	289
12.2 »Anything but nonviolence would be suicide.« Hungerstreiks von Pazifisten gegen Rassismus	297
12.3 Der Staat lernt. Hungerstreiks als Risiko	306
 Schluss	 317
 Danksagung	 329
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 331
Archivalische Quellen	331
Periodika	332
Gedruckte Quellen	333
Literatur	343
 Abkürzungen	 369
 Personen- und Ortsregister	 371